

## **Design-Wettbewerb**

### **Graubünden sucht Designprojekte**

#### **Ausschreibung**

Der Verein «mobiglias - Handwerkskultur in Graubünden» schreibt einen Designwettbewerb mit dem Ziel aus, die prämierten Entwürfe mit Handwerksbetrieben aus der ganzen Region Graubünden zu realisieren und eine Basis für die Vermarktung anzubieten. Gefordert sind Entwürfe, die hauptsächlich mit einheimischen Materialien arbeiten und im Inhalt die Werte des Kantons Graubünden in zeitgenössischer oder zukunftsweisender Form repräsentieren. Absicht des Veranstalters ist es, die prämierten Entwürfe mit den Designern und ausgewählten Betrieben als Prototypen zu entwickeln. Diese werden in einer Sonderschau bei der Internationalen Interieur und Design Ausstellung «neue räume 19» im November 2019 in den ABB Hallen in Zürich einem breiten Publikum gezeigt. Für prämierte Entwürfe steht der Jury eine Preissumme von Fr. 10'000.- zur Verfügung.

#### **Ziel**

«mobiglias» beabsichtigt, mit der Lancierung des Designwettbewerbs Gestalter aus der ganzen Schweiz und dem Ausland mit Handwerksbetrieben aus der Region Graubünden zusammenzubringen, um gemeinsam Alltagsprodukte zu entwickeln, zu realisieren und zur Marktreife zu bringen.

#### **Aufgabe**

Aus vorwiegend einheimischen Werkstoffen sollen Entwürfe für alltagstaugliche Möbel und Einrichtungsgegenstände für den privaten und öffentlichen Bereich eingereicht werden. Werkstoffe, die traditionellerweise in Graubünden verarbeitet werden, bilden die Grundlage dieser Ausschreibung. So soll vor allem Massivholz (Lärche, Arve, Nussbaum, Kastanie usw.) zur Anwendung kommen, welches auch mit anderen Materialien wie Eisen, Stahl oder Glas, Stein, Keramik, Leder und Textilien kombiniert werden kann. Gesucht werden nur Entwürfe für Objekte und Möbel, nicht für Innenausbauten, Küchen, Grossmöbel etc.

Als thematische Eingrenzung müssen die Entwürfe einen Bezug zum Kanton Graubünden haben und dessen Kultur, seine Landschaft, seine Traditionen oder seine Bevölkerung widerspiegeln.

## **Teilnahmebedingungen**

Teilnahmeberechtigt ist jede/r Gestalter/In, Designer/In, Innenarchitekt/In, Architekt/In oder Student/In einer gestalterischen Schule. Zusätzlich zum offenen Wettbewerb eingeladen sind je eine Klasse der Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Gestaltung und Kunst, Institut Industrial Design, Basel sowie der Höheren Schule für Gestaltung, HF Produktgestaltung – Industrial Design, St.Gallen. Ausserdem eingeladen sind die Studentinnen und Studenten der ibW, Maienfeld (HF Produktdesign). Folgende Designer sind von «mobiglias» direkt eingeladen worden:

- Andreas Bechtiger
- Florian Hauswirt
- This Weber
- NIU Simone Hölzl & Christine Urech
- Charles O. Job

## **Beurteilungskriterien**

- Idee, Innovation, Konzeption
- Ästhetik, Formgebung, Funktionalität
- Gebrauchswert
- Machbarkeit, Markttauglichkeit
- Affinität zur Region Graubünden
- Präsentation

## **Jurierung/Preisvergabe**

Die Jury wählt den Design-Hauptpreisgewinner und nominiert zusätzlich maximal 15 Arbeiten, die sich aus gestalterischer Sicht für die Herstellung eines Prototyps qualifizieren. Zehn Mitglieder von «mobiglias» haben sich verpflichtet, je einen Prototyp zu entwickeln. Sie können aus den prämierten bzw. nominierten Arbeiten wählen. Zusätzlich zum Hauptpreis zeichnet die Jury die je beste Arbeit der teilnehmen Fachhochschulen aus.

## **Präsentation der Arbeiten**

Die produzierten Prototypen werden erstmals im Rahmen einer Sonderschau bei «neue räume 2019» gezeigt. Anlässlich der Ausstellung wird ein Spezialpreis an einen der Hersteller der Prototypen vergeben, welcher auch die konstruktive Lösung, die handwerkliche Qualität sowie die Marktchancen würdigt.

## **Urheberrecht, Nutzungsrecht und Verwertung**

Mit der Einreichung eines Entwurfes erteilt der einreichende Designer «mobiglias» das Recht, diesen für einen Prototyp zu verwenden. Das Urheber- und Nutzungsrecht verbleibt in jedem Fall beim Designer. Der Prototyp selbst bleibt Eigentum des Handwerksbetriebes. Weder der Designer noch der Handwerksbetrieb besitzen das alleinige Recht, den Entwurf kommerziell zu verwerten. Falls ein Designer und einer der beteiligten Handwerksbetriebe gemeinsam einen Entwurf kommerziell verwerten und in einer Serie herstellen wollen, muss zwischen den Parteien bilateral ein Vertrag ausgearbeitet werden, welcher die Leistungen des Designers und die Leistungen des Handwerkers bezüglich technischer Lösung, Verarbeitung etc. angemessen berücksichtigt. Der Verein kann bei Bedarf bei der Ausarbeitung des Vertrages Hilfestellung bieten, tritt jedoch nicht als Vermarkter auf.

## **Abgabe**

Die eingereichte Arbeit muss zusammengefasst auf einem Plakat im Hochformat A0 dargestellt werden. Verlangt sind technische Pläne in Massstab 1:1 bis 1:20, ein kurzer Beschrieb zum Entwurf, sowie Visualisierungen, Modelle oder Fotos. Die Entwürfe sind gerollt und anonym ohne Namensnennung mit einem Kennwort versehen einzureichen. Das separate Verfasserkuvert mit Nennung der Autoren, sowie einem Einzahlungsschein und/oder der Bankverbindung/IBAN für allfällige Überweisung eines Preisgeldes ist verschlossen und mit dem Kennwort versehen den Wettbewerbsunterlagen beizulegen. Allfällige Modelle sind ebenfalls mit dem Kennwort zu beschriften. Zusätzlich zum Plakat in Papierformat muss der Entwurf auch in digitaler Form (USB, CD) eingereicht werden. Die Einsendung von rein digitalen Daten ist nicht möglich.

Die Entwürfe sind eingeschrieben an folgende Adresse zu senden:

Verein «mobiglias – Handwerkskultur Graubünden»

c/o

Graubünden Holz, Bahnhofplatz 1, 7302 Landquart

## **Einsendeschluss**

14. Juni 2019. Es gilt das Datum des Poststempels.

## **Preisgeld**

Der Jury stehen Fr. 10'000.- zur freien Verteilung zur Verfügung

## **Teilnehmende Handwerksbetriebe**

**Coray Holzbau AG**, Silvan Coray, Via Isla 11-13, 7130 Ilanz, [www.corayholzbau.ch](http://www.corayholzbau.ch)

**Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner**, Remo Püntener, Promulins 14, 7503 Samedan, [www.lehrwerkstatt.ch](http://www.lehrwerkstatt.ch)

**Falegnamaria Curdin Müller**, Curdin Müller, Sclamischo, 7558 Strada, [www.mobigliamueller.ch](http://www.mobigliamueller.ch)

**Falegnamaria Lingenhag**, Armon Lingenhag, 7558 Seraplana, [www.lingenhag.ch](http://www.lingenhag.ch)

**Fuschina da Guarda**, Thomas Lampert, Giarsun 130/Fuschina 100, 7545 Guarda, [www.lampert-guarda.ch](http://www.lampert-guarda.ch)

**Gebrüder Maissen AG**, Adrian Maissen, Via Ferrera 5, 7166 Trun, [www.gebruedermaissen.ch](http://www.gebruedermaissen.ch)

**Ramon Zangger Möbelwerkstatt**, Ramon Zangger, Surtuor 12, 7503 Samedan, [www.ramonzangger.ch](http://www.ramonzangger.ch)

**Ruwa Holzbau**, Peter Strebel, Kantonsstrasse 3, 7240 Küblis, [www.ruwa.ch](http://www.ruwa.ch)

**Schreinerei Schuler-Rozzi**, Barbara Schuler-Rozzi, Sot Tuer 28, 7482 Bergün, [www.schuler-rozzi.ch](http://www.schuler-rozzi.ch)

**TM Schreinerei AG**, Gion Michael, Nislas 13, 7432 Zillis, [www.bergschreiner.ch](http://www.bergschreiner.ch)

## **Jury**

Die Jury setzt sich paritätisch aus Mitgliedern von «mobiglias», die einen Produktionsbetrieb führen und Fachleuten aus dem Bereich Design und Architektur sowie dem Jury-Präsidenten zusammen.

### Jurypräsident

- Stefan Zwicky

### Vertreter Design und Architektur

- Anita Simeon
- Remo Derungs
- Carmen Gasser
- Martin Hürlimann

### Vertreter Verein «mobiglias»

- Barbara Schuler-Rozzi
- Peter Strebel
- Ramon Zangger
- Remo Püntener

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt.

**Geschäftsstelle**

Verein «mobiglias - Handwerkskultur in Graubünden» Samedan & Zürich

c/o

Manfred Hager Consulting GmbH, Erlachstrasse 44, 8003 Zürich, 044 450 31 01, 079 686 70 46